

Verbandstag	Westdeutscher Kegel- und Bowlingverband e. V.	
--------------------	--	---

Niederschrift

über den Verbandstag (Videokonferenz) des Westdeutschen Kegel- und Bowlingverbandes e. V.
am Sonntag, dem 06. Juni 2021

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Aufgrund der Situation einer virtuellen Sitzung verzögert sich der Beginn des diesjährigen Verbandstages. Verbandsvorsitzender Bernd Keßmeier begrüßt um 11.02 Uhr die zugeschalteten Vereinsvertreter und eröffnet die Sitzung. Ein besonderer Gruß gilt den Ehrenmitgliedern Werner Becker, Josef Felten, Willi Rausch Wilfried Rickert und Erich Schröder. Hildegard Bergmann, Wolfgang Oehmichen und Dieter Theissen haben sich entschuldigt und wünschen dem Verbandstag einen guten Verlauf.

Verbandsvorsitzender Bernd Keßmeier gibt zur Tagesordnung folgende Ergänzungen bekannt:

- Eine Genehmigung der Niederschrift (Punkt 4 der Tagesordnung) ist nicht erforderlich
- Als Punkt 7.1 wird der auf Veranlassung des Rechnungsprüfers nachgereichte Antrag bezüglich der Entlastung des Vorstandes eingefügt.

Wilfried Rickert beantragt eine Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte. Er möchte dass der Punkt 9. (Anträge) nach den Punkten 10. (Entlastung des Vorstandes) und 11. (Wahlen) behandelt wird.

Laut Bernd Keßmeier wurde die Reihenfolge in der Tagesordnung so gewählt, weil sich bei einer Annahme der vorgeschlagenen Satzungsänderung bei den Wahlen eine neue Situation ergibt.

Bernd Keßmeier informiert die Versammlung, dass Jonas Keßmeier die Administration bei den Abstimmungen übernimmt und Markus Mechsner den Chat-Verlauf überwacht. Wortmeldungen müssen im Chat angemeldet werden. Eine andere Möglichkeit besteht nicht. Bei Abstimmungen wird ein Zeitfenster von zwei Minuten vorgegeben. Danach ist eine Stimmabgabe nicht mehr möglich.

Die Abstimmung über die Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt 7.1. Antrag auf Entlastung des Vorstandes trotz Kassenprüfung durch nur einen gewählten Rechnungsprüfer wird einstimmig genehmigt.

Der Antrag von Wilfried Rickert auf Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wird mit sechs Ja-Stimmen, 61 Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen abgelehnt.

2. Feststellung der Stimmrechte

Es sind 71 Stimmen anwesend, die sich wie folgt verteilen: 29 Stimmen Rheinland, 33 Stimmen Westfalen und neun Vorstandsstimmen.

3. Ehrungen

Seitens der Vereine wurden keine Ehrungen von Vereinsmitgliedern beantragt.

Zum Gedenken an die im zurückliegenden Jahr verstorbenen Mitglieder wird eine Schweigeminute eingelegt. Stellvertretend für alle nennt Verbandsvorsitzender Bernd Keßmeier das Ehrenmitglied Fritz Colditz und den ehemaligen Verbandsvorsitzenden Uwe Schumacher.

4. Protokoll des Verbandstages 2020

Das Protokoll des Verbandstages 2020 wurde auf der Internetseite des WKV veröffentlicht. Einwendungen sind während der Einspruchsfrist vom 06.09.2020 bis 06.10.2020 nicht eingegangen. Somit ist die Niederschrift über den Verbandstag 2020 angenommen.

5. Tätigkeitsberichte des Vorstandes und Aussprache zu den Berichten

Die Berichte des Verbandsvorsitzenden, des Verbandssportwartes und der Verbandsdamenwartin, des Verbandsjugendwartes, der Verbandsgeschäftsführerin und der Verbandsrechnungsführerin werden ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Die im Berichtsheft abgedruckte Mitgliederstatistik zum 01.01.2021 zeigt einen deutlich größeren Mitgliederschwund als in den vergangenen Jahren. Es wird sich zeigen, ob sich auch die Coronapandemie noch auswirken wird.

Erich Schröder weist darauf hin, dass in der Statistik des Landessportbundes NRW für Kegeln erheblich mehr Mitglieder genannt werden. Laut Bernd Keßmeier ergibt sich diese Differenz daraus, dass die Vereine zum LSB auch ihre passiven und fördernden Mitglieder melden. Wilfried Rickert stellt fest, dass die Satzung fördernde Mitglieder nennt aber diese im WKV nicht erfasst werden. Wenn das nicht gewünscht wird, sollte die Satzung angepasst werden.

6. Bericht der Vorsitzenden des Verbandsgerichtes/Verbandsrechtsausschusses

Ein Bericht des Verbandsgerichtes liegt nicht vor. Der Bericht des Verbandsrechtsausschusses ergibt, dass im zurückliegenden Jahr keine Verfahren zu bearbeiten waren.

7. Bericht der Rechnungsprüfer

7.1 Antrag des Verbandsvorstandes Beantragung der Entlastung des Verbandsvorstandes trotz Kassenprüfung durch nur einen gewählten Rechnungsprüfer (per Email nachgereichter Antrag)

Rechnungsprüfer Werner Piede erläutert diesen Antrag. Da die Kassenprüfung nicht entsprechend der Satzung durchgeführt wurde, ist die Entscheidung des Verbandstages erforderlich, ob er eine Entlastung vornehmen will oder nicht. Die Kassenprüfung als solche ist nicht Voraussetzung für eine Entlastung. Sie kann auch unabhängig davon erfolgen.

Der Antrag auf Zulassung der Entlastung des Vorstandsvorstandes trotz Kassenprüfung durch nur einen gewählten Kassenprüfer wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

7.2 Bericht der Rechnungsprüfer (per Email nachgereicht)

Rechnungsprüfer Werner Piede verliest den Bericht.

8. Genehmigung der Jahresrechnungen

Verbandsrechnungsführerin Elisabeth Nacci erläutert die Jahresrechnung. Unter anderem weist sie darauf hin, dass die Vereine noch Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Sondertopf stellen können.

Der Verbandstag genehmigt einstimmig die Jahresrechnung für das Jahr 2020.

9. Anträge

9.1 Anträge zur Änderung der Satzung und/oder Ordnungen

a) Antrag des Vorstandsvorstandes auf Änderung von Punkt 12.0 der WKV-Satzung (Berichtsheft Seite 36)

Der Vorstandsvorstand stellt den Antrag, Punkt 12.0 der WKV-Satzung zu ändern und den Jugendwart in den geschäftsführenden Vorstand aufzunehmen. Gleichzeitig wird beantragt, die Posten Geschäftsführer und Rechnungsführer zusammenzuführen. Die Mitgliederverwaltung soll außerhalb des geschäftsführenden Vorstandes separiert werden.

Mehrere Teilnehmer der Videokonferenz sind der Meinung, dass es sich hier um zwei Anträge handelt. Sie regen daher eine getrennte Abstimmung an. Über das Vorgehen hinsichtlich der Mitgliederverwaltung wird kurz diskutiert, insbesondere die Frage, ob sie zum Vorstand gehören soll oder nicht. Dies ist bisher nicht vorgesehen. Als Ergebnis bleibt festzuhalten, dass der Vorstand die Mitgliederverwaltung regelt.

Zunächst wird über die Aufnahme des Jugendwartes in den geschäftsführenden Vorstand abgestimmt. Mit 61 Ja- und sieben Nein-Stimmen bei zwei Enthaltungen wird auf Antrag des Vorstandsvorstandes beschlossen, dass der Verbandsjugendwart zum geschäftsführenden Vorstand gehört.

Ferner wird mit 67 Ja- und zwei Neinstimmen beschlossen, die Positionen Geschäftsführer und Rechnungsführer zusammenzuführen. Die neue Position wird Verbandsgeschäftsführer heißen.

Der Punkt 12.0 der Satzung hat nun folgenden Wortlaut:

12.0 Vorstandsvorstand

12.1 Der Vorstandsvorstand besteht aus folgenden Mitgliedern

- 12.1.1. dem Verbandsvorsitzenden
- dem Verbandsgeschäftsführer

dem Verbandssportwart
der Verbandsdamenwartin
dem Verbandsjugendwart
dem Verbandspressewart

den Vorsitzenden der Regionen Rheinland und Westfalen, die verbindlich auf
den Regionsversammlungen gewählt wurden

sowie mit beratender Stimme
dem Verbandsarzt und
dem Vorsitzenden der WBU

12.1.2 Geschäftsführende Vorstandsmitglieder sind

der Verbandsvorsitzende
der Verbandsgeschäftsführer
der Verbandssportwart
der Verbandsjugendwart

Ziffern 12.2 bis 12.8 unverändert.

Der Punkt 15.0 der Satzung wird wie folgt geändert:

15. Verbandsfinanz- und Wirtschaftsausschuss

15.1 Der Verbandsfinanz- und Wirtschaftsausschuss setzt sich zusammen aus:

dem Verbandsgeschäftsführer
den Regionsvorsitzenden Rheinland und Westfalen
dem Verbandsjugendwart
zwei auf dem Verbandstag zu wählenden Vertretern der Mitglieder
Es soll möglichst je Region ein Vertreter benannt werden.

15.2 unverändert

15.3 Den Vorsitz im Verbandsfinanz- und Wirtschaftsausschuss führt der
Verbandsgeschäftsführer.

Pause von 13.10 Uhr bis 13.30 Uhr.

b) Antrag der Wuppertaler Sportkegler e. V. auf Änderung von Punkt 8.8 der WKV-Satzung (Berichtsheft Seite 38)

Die Wuppertaler Sportkegler e. V. beantragen, Punkt 8.8 der WKV-Satzung zu ändern und die Position Regionsdamenwartin zu streichen. Gleichzeitig soll festgelegt werden, dass mindestens eine Position des Regionsvorstandes mit einer Dame besetzt werden muss.

Über die Formulierung „muss mit einer Dame besetzt werden“, wird eingehend diskutiert und vorgeschlagen, dies durch „sollte“ zu ersetzen. Dabei wird auf mögliche

Konsequenzen bei den Wahlen hingewiesen. Auch die bisherige Regelung, dass die Regionsdamenwartin Mitglied im Verbandssportausschuss ist, wird angesprochen. Die WKV-Satzung schreibt dies nicht verbindlich vor.

Michaela Oehmichen schlägt vor, nicht in der Satzung festzuschreiben, dass die Dame dem Verbandssportausschuss angehört und den Regionen zu überlassen, wer neben dem Regionssportwart noch Mitglied ist. Dieser Vorschlag wird akzeptiert.

Es wird mit 57 Ja- und sechs Nein-Stimmen bei sechs Enthaltungen beschlossen, dem Antrag der Wuppertaler Sportkegler e. V. auf Reduzierung der Personenzahl in den Regionsvorständen zuzustimmen und die Position der Regionsdamenwartin in den Regionsvorständen zu streichen.

Der Punkt 8.0 der Satzung hat nun folgenden Wortlaut:

8.0 Organisation des WKV in Regionen

Ziffern 8.1 bis 8.7 unverändert

8.8 Der Regionsvorstand besteht aus den folgenden Mitgliedern:

- a) dem/der Regionsvorsitzenden
- b) dem/der Regionssportart
- c) dem/der 1. Bezirkssportwart
- d) dem/der 2. Bezirkssportwart
- e) dem/der Regionsjugendwart

Mindestens ein Mitglied des Vorstandes sollte durch eine Dame besetzt werden.
Die Regionen entscheiden selbst, wer Mitglied des Verbandssportausschusses ist.

c) Antrag des Vorstandes auf Änderung von Punkt 5.5 der WKV-Satzung (Berichtsheft Seite 41)

Der Vorstand beantragt, Punkt 5.5 der WKV-Satzung zu ändern und den Zusatz „per Einwurf-Einschreiben“ zu streichen. Damit wird der Aufforderung des Registergerichts Hagen nachgekommen.

Der Verbandstag beschließt einstimmig, den Punkt 5.5. der WKV-Satzung zu ändern und den Zusatz „per Einwurf Einschreiben“ zu streichen.

Der Punkt 5. der Satzung hat nun folgenden Wortlaut:

5.0 Mitgliedschaft

Die Ziffern 5.1.1 bis 5.4 unverändert.

5.5 Die Mitgliedschaft erlischt

5.5.1 durch Austritt.

Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Erklärung an die Geschäftsstelle zum Ende des laufenden Geschäftsjahres erfolgen.

Die Ziffern 5.5.2 bis 5.5.5 unverändert.

d) Antrag des Verbandsvorstandes auf Änderung der Finanzordnung
(Berichtsheft Seite 43)

Der Verbandsvorstand beantragt, die Finanzordnung aufgrund der Änderungen des Punktes 12.0 der WKV-Satzung anzupassen.

Der Verbandstag beschließt einstimmig, in der Finanzordnung das Wort Verbandsrechnungsführer durch Verbandsgeschäftsführer zu ersetzen.

e) Antrag des Verbandsvorstandes auf Änderung der Beitrags- und Gebührenordnung
(Berichtsheft Seite 48)

Der Verbandsvorstand beantragt, die Gebühr für das Ausstellen eines Spielerpasse auf 10,00 € festzusetzen und für die Änderung einer Spielberechtigung (Eintragung im Pass, An-, Ab- oder Ummeldung, Vereins- oder Klubwechsel, Änderung in der Mitgliederverwaltung) 5,00 € zu berechnen.

Nach ausführlicher Diskussion wird der Antrag des Verbandsvorstandes auf Änderung der Beitrags- und Gebührenordnung mit 47 Nein- und 19 Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen abgelehnt.

f) Antrag des Verbandsvorstandes auf Änderung der Beitrags- und Gebührenordnung
(Berichtsheft Seite 49)

Der Verbandsvorstand beantragt, die Lizenzgebühren für das Ligen- und Pokalspielwertungssystem unter zu Ziffer 3.2 der WKV DFB in die Beitrags- und Gebührenordnung aufzunehmen.

Es wird darüber diskutiert, ob es sinnvoll ist, die Lizenzgebühren in der Beitrags- und Gebührenordnung festzuschreiben, da sich die Höhe und die Anwendung ändern können. Bei Festschreibung muss die Gebührenordnung bei Änderungen jeweils durch einen Beschluss angepasst werden.

Der Verbandstag beschließt mit 53 Ja- und 13 Nein-Stimmen bei zwei Enthaltungen die Höhe der Lizenzgebühren für das Ligenspiel- und Pokalwertungssystem in die Beitrags- und Gebührenordnung aufzunehmen. Der Zusatz „aktuell das Programm Sportwinner“ wird gestrichen.

9.2 allgemeine Anträge

a) Antrag des Verbandsvorstandes auf Aussetzung der Meldegebühren 2021 - 2022
(Berichtsheft Seite 47)

Der geschäftsführende Vorstand beantragt, für die Spielsaison 2021/2022 sämtliche Meldegebühren und Nennfelder auszusetzen.

Der Antrag des Vorstandes auf Aussetzung der Meldegebühren und Nennfelder für die Spielsaison 2021/2022 wird mit 64 Ja- und einer Nein-Stimme angenommen.

b) Antrag des Vereins SV Preußen 07 Kegeln e. V. Lünen
(Berichtsheft Seite 50)

Der Verein SV Preußen 07 Kegeln e. V. Lünen beantragt, dass die Nenngelder für die Teilnahme an den Klubligenspielen 2020/2021 zu 50 % an die Klubs zurückerstattet werden.

Da für die Saison 2021/2022 keine Nenngelder und Meldegebühren erhoben werden, wird kurz darüber diskutiert, ob dieser Antrag nicht zurückgezogen werden kann. Da bei der aktuellen Haushaltslage eine Erstattung möglich wäre, bleibt der Antrag des Vereins SV Preußen Lünen bestehen.

Mit 34 Ja- und 31 Nein-Stimmen bei drei Enthaltungen wird beschlossen, 50 % der Nenngelder für die Teilnahme an den Klubligenspielen 2020/2021 an die Klubs zurückzuerstatten.

Elisabeth Nacci gibt bekannt, dass sie nach Veröffentlichung des Protokolls des Verbandstages die Erstattung an die ihr bekannte IBAN-Adresse vornehmen wird. Vereine, die die Rückzahlung auf eine andere Bankverbindung wünschen, müssen ihr das mitteilen.

10. Entlastung des Vorstandes

Rechnungsprüfer Werner Piede stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

Mit 64 Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen wird der Vorstand entlastet.

11. Wahlen

11.1 Wahl eines Wahlausschusses

Für den Wahlausschuss werden Walter Rutenberg, Werner Piede und Jonas Keßmeier vorgeschlagen.

Walter Rutenberg, Werner Piede und Jonas Keßmeier werden einstimmig in den Wahlausschuss gewählt.

Sie nehmen die Wahl an und bestimmen Walter Rutenberg zu ihrem Vorsitzenden.

11.2 Wahl des Vorstandes

11.2.1 Verbandsvorsitzender

Es wird Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Bernd Keßmeier wird einstimmig zum Verbandsvorsitzenden wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

11.2.2 Verbandsrechnungsführer

Aufgrund der beschlossenen Satzungsänderung entfällt die Wahl eines Verbandsrechnungsführers.

11.2.3 Verbandsgeschäftsführer

Es wird die Rechnungsführerin Elisabeth Nacci vorgeschlagen. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Elisabeth Nacci wird bei einer Enthaltung einstimmig zur Verbandsgeschäftsführerin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

11.2.4 Verbandssportwart

Als Verbandssportwart werden Ricky Zimmer und Thomas Fischer vorgeschlagen. Thomas Fischer lehnt eine Kandidatur ab.

Ricky Zimmer wird mit 42 Ja- und 14 Nein-Stimmen bei 11 Enthaltungen zum neuen Verbandssportwart gewählt. Er nimmt die Wahl an.

11.2.5 Verbandsdamenwartin

Petra Fritz wird als Verbandsdamenwartin vorgeschlagen.

Petra Fritz wird mit 65 Ja- und einer Nein-Stimme bei zwei Enthaltungen zur neuen Verbandsdamenwartin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

11.2.6 Bestätigung der Wahl des Verbandsjugendwartes

Laut Satzung wäre die Bestätigung des vom Jugendtag gewählten Verbandsjugendwartes nicht erforderlich. Aufgrund der vorgenommenen Satzungsänderung (Aufnahme Jugendwart in den geschäftsführenden Vorstand) wird sie jedoch durchgeführt.

Markus Mechsner wird bei drei Enthaltungen einstimmig als Verbandsjugendwart bestätigt.

11.2.6 Verbandspressewart

Es wird Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Inge Erwied wird einstimmig zur Verbandspressewartin wiedergewählt.

11.2.7 Verbandsarzt

Vorschläge liegen nicht vor.

11.3 Wahl der Mitglieder im Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Für die Wahl in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss liegen zwei Vorschläge vor: Bernhard Grote und Ulrich Schröder. Die Abstimmung erfolgt im Block und ergibt für die beiden Bewerber ein Ergebnis von 64 Ja- und einer Nein-Stimme bei zwei Enthaltungen.

Bernhard Grote und Ulrich Schröder sind in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

11.4 Wahl der Mitglieder des Verbandsgerichts

Die Regionsversammlung Rheinland hat Willi Hoscheid und Wilhelm Dunker sowie als Ersatzmitglied Petra Höschler gewählt. Die Regionsversammlung Westfalen hat sich für Peter Refke, Wolfgang Seebauer und Giesbert Stefan sowie für Markus Schmid als Ersatzmitglied entschieden.

Der Verbandstag folgt diesen Vorschlägen und wählt Willi Hoscheid, Wilhelm Dunker, Peter Refke, Wolfgang Seebauer und Giesbert Stefan sowie als Ersatzmitglieder Petra Höschler und Markus Schmid einstimmig für das Verbandsgericht.

11.5 Wahl der Mitglieder des Verbandsrechtsausschusses

Für den Verbandsrechtsausschuss wurden in der Region Rheinland Josef Felten und Thomas Fischer und in der Region Westfalen Heiko Hepermann und Walter Rutenberg gewählt. Sie werden durch den Verbandstag einstimmig bestätigt.

Das fünfte Mitglied für den Verbandsrechtsausschuss wird vom Verbandstag gewählt. Es wird Herbert Steingräber vorgeschlagen und mit 61 Stimmen bei zwei Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Als Ersatzmitglieder für den Verbandsrechtsausschuss werden die von den Regionen Rheinland und Westfalen gewählten Ersatzmitglieder Wilhelm Vondenhoff und Harald Salewsky mit 61 Stimmen bei einer Enthaltung in den Verbandsrechtsausschuss gewählt.

11.6 Wahl der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer Werner Piede, Tanja Meister und Günter Markt könnten wiedergewählt werden. Nur Werner Piede stellt sich wieder zur Wahl. Tanja Meister ist nicht anwesend und Günter Markt lehnt ab. Weiter werden Claudia Horn, Ralph Irle und Dirk Hollmann vorgeschlagen.

Der Verbandstag wählt mit 67 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung Werner Piede und Claudia Horn als Rechnungsprüfer und Ralph Irle und Dirk Hollmann als Ersatzprüfer.

12. Genehmigung des Haushaltsplanes und Festsetzung der Beiträge

Verbandsgeschäftsführerin Elisabeth Nacci erläutert den im Berichtsheft abgedruckten Haushaltsplan für das Jahr 2021 und beantwortet Fragen.

Der Haushaltsplan 2021 wird einstimmig beschlossen.

13. Verschiedenes

Bahnabnahmen

Bernd Keßmeier gibt bekannt, dass der DSKB entschieden hat, alle Bahnabnahmen, die 2021 fällig sind, bis zum 30.06.2022 zu verlängern. Davon ausgenommen sind Neu- oder Umbauten.

Er teilt mit, dass Raphael Kerkhoff sich bereit erklärt hat, weiter das Amt des Beauftragten für Bahnabnahmen auszuüben.

Ralph Irlé bittet, alle Bahnabnahmen um ein Jahr zu verlängern und eine entsprechende Anfrage an den DSKB zu richten. Bernd Keßmeier sagt dies zu.

Über Chat ist die Anfrage von Andre Laukmann eingegangen, der sich für das Amt des Beauftragten für Bahnabnahmen bewirbt. Dies ist keine Entscheidung des Verbandstages sondern des Vorstandes.

Westdeutsche Meisterschaft 2022

Raphael Kerkhoff teilt mit, dass der Verein Kamp-Lintfort die Ausrichtung der Westdeutschen Meisterschaft 2022 zurückgegeben hat. Er bittet Interessenten, ihre Bewerbung einzureichen. Es wäre vielleicht möglich, dass die Meisterschaft auf zwei Bahnanlagen ausgetragen wird und zwei Vereine die Ausrichtung übernehmen.

Ricky Zimmer bittet, diese Aufforderung auf der Internetseite zu veröffentlichen und einen Meldetermin festzusetzen.

Bericht Strukturkommission

Michaela Oehmichen berichtet über die Beratungen in der beim Verbandstag 2020 gebildeten Strukturkommission. Der Kommission gehörten an: Klaus Tepas, Kai Gierke, Josef Felten, Kathi Keller, Herbert Steingraber, Wolfgang und Michaela Oehmichen sowie Markus Mechsner.

Ein Ergebnis der Beratungen spiegelt sich in dem heute beschlossenen Antrag der Wuppertaler Sportkegler wieder. Es gab aber auch noch weiterführende Gedanken, die bereits auf den Regionstagen vorgestellt wurden. Es wurde z. B. über die Vereinheitlichung des Spielsystems und eine gemeinsame Ligenplanung gesprochen. Dies hätte dann auch Auswirkungen auf die Durchführungsbestimmungen. Es wurde auch darüber diskutiert, ob die Regionen nach zeitgemäß sind oder ob es besser ist, als ein WKV aufzutreten.

Die Mitglieder Strukturkommission schlagen vor, das Gremium beizubehalten, um die Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Der nächste Verbandstag könnte sich dann erneut damit beschäftigen. Alle Mitglieder der Kommission haben sich bereit erklärt, weiter zu machen. Markus Mechsner ergänzt diese Ausführungen dahingehend, dass viele Zwischenschritte erforderlich sein könnten.

Der von Bernd Keßmeier gemachte Vorschlag, die Strukturkommission in der bisherigen Form beizubehalten, findet Zustimmung. Alle Mitglieder, die in der Kommission mitarbeiten möchten, sind aufgefordert, sich zu melden.

Werbung für den Kegelsport

Gereon Meier - Sportunion Annen - hat festgestellt, dass die meisten Vereine sich nur sehr schleppend im Internet präsentieren. Es regt an, diese Bemühungen zu verstärken, um dem anhaltenden Mitgliederschwund vorzubeugen.

Moderne Sportstätten

Walter Rutenberg möchte wissen, ob Vereine Anträge auf Zuschüsse aus dem Programm „Moderne Sportstätten“ gestellt haben. Der Verein Herner Kegler bekommt einen größeren Betrag. Es ergibt sich, dass unter anderem auch die Vereine Langenfeld, Herford und Wesel erfolgreich waren.

Verbandsvorsitzender Bernd Keßmeier schließt um 17.00 Uhr den Verbandstag 2021 mit dem Keglergruß „Gut Holz“.



Bernd Keßmeier
Verbandsvorsitzender



Inge Erwied
Protokollführerin

Hinweis:

Nach der Veröffentlichung des Protokolls auf der WKV-Seite des WKV (www.w-k-v.de) sind Einsprüche schriftlich, mit einer Ausschlussfrist von einem Monat, an den Verbandsvorsitzenden zu richten. Erfolgt innerhalb der genannten Frist kein Einspruch, gilt das Protokoll als angenommen. Die Einspruchsfrist beginnt am 11.07.2021 und endet am 11.08.2021